

J. Bielen

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 403
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 14. November 1929 Erste Ausgabe

.....
Louise Fränkl-Hahn Ehrenpreisträgerin der Stadt Wien. Bekanntlich hat der Wiener Gemeinderat der Vereinigung bildender Künstlerinnen Oesterreichs einen Ehrenpreis von 500 Schilling gewidmet. Nunmehr hat ein aus Vertretern der Gemeindeverwaltung und der Künstlerschaft zusammengesetztes Preisgericht diesen Ehrenpreis der akademischen Malerin Louise Fränkl-Hahn für ihre in der 15. Jahresausstellung der Vereinigung bildender Künstlerinnen Oesterreichs befindlichen Werke zuerkannt. Dem Preisgericht gehörten Stadtrat Julius Linder, Direktor Hermann Reuther von den Städtischen Sammlungen, Maria Magyar, Hedwig Brezher-Eibuschitz, Sophie Noske-Sanders und Helene Krauss an.

.....
Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. In den nächsten Tagen wird die neuhergestellte elektrische Strassenbeleuchtung in Hernals in der Rosensteingasse und in Währing in dem bisher noch nicht elektrisch beleuchteten Teil der Paulinengasse in Betrieb gesetzt.

.....
Regelung der Abfuhr von Knochen und Küchenabfällen. Bisher durfte die Abfuhr von Knochen und ähnlichen Abfällen in der Inneren Stadt nur vor zehn Uhr vormittags und in den übrigen Bezirken nur vor 12 Uhr mittags erfolgen. Später durfte kein Wagen mit solchen Abfällen auf der Strasse fahren. Nunmehr hat der Wiener Magistrat eine Kundmachung erlassen, nach der solche Abfuhrwagen in der Leopoldstadt mit Ausnahme des Bezirksteiles Kaisermühlen, in den keine zeitliche Beschränkung gilt, und in den Bezirken III bis IX an Wochentagen von Montag bis Donnerstag nur bis 14 Uhr und an Freitagen und Samstagen nur bis 16 Uhr verkehren dürfen. Der Verkehr in der Inneren Stadt darf nach wie vor nur bis 10 Uhr vormittags erfolgen. Die Abfuhr von Knochen, Fäulen, Trank, Spülicht, Küchenabfällen, Speiseresten und dergleichen hat so durchgeführt zu werden, dass eine Belästigung von Passanten oder Verunreinigung der Strasse vermieden wird.

.....
Verwaltungsakademie der Gemeinde Wien. Bekanntlich hat die Gemeinde Wien für ihre Beamten eine Verwaltungsakademie errichtet. Im März dieses Jahres begannen die Vorlesungen, die vorläufig in der Universität abgehalten wurden. Nunmehr hat die Verwaltungsakademie in der Galileigasse ein eigenes Heim bekommen. Die Eröffnung desselben findet übermorgen Samstag um 17 Uhr statt.